

Zukunft sichern

**Kommunalpolitisches
Handlungskonzept**

Kommunalwahl 2004





Norbert Bückler
Ortsvereinsvorsitzender



Wolfram Kötting
Fraktionsvorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die SPD Everswinkel / Alverskirchen stellt Ihnen hiermit das kommunalpolitische Handlungsprogramm für die Jahre 2004 - 2009 vor.

Bei der Erarbeitung der Grundlagen dieses Programms konnten wir auf viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde sowie auf die Ergebnisse des von uns veranstalteten Bürgerforums zurückgreifen. Dadurch haben wir nicht nur viele Anregungen und Ideen erhalten, sondern auch sichergestellt, dass sich die Inhalte und Zielvorstellungen an den konkreten Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger von Everswinkel und Alverskirchen orientieren.

Dabei ist auch deutlich geworden, dass in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde sehr viel erreicht worden ist. Wir können auf eine Infrastruktur zurückgreifen, die für ein Gemeinwesen von der Größe Everswinkels vorbildlich ist. Jetzt kommt es darauf an, diesen erreichten Standard zu sichern und gerade in Zeiten knapper Kassen klare Zielvorstellungen zu entwickeln und Schwerpunkte für die zukünftige Entwicklung zu setzen.

Die SPD Everswinkel / Alverskirchen hat in den letzten Jahren einige für die Gemeinde wichtige Projekte angestoßen: ohne unsere Initiative gäbe es weder den Radweg zum Sportpark Wester noch den Kreisverkehr in Alverskirchen.

Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit vielen Anderen das Projekt „Mitmachmuseum Everswinkel“ intensiv unterstützt - ebenso den Anbau des Feuerwehrgerätehauses. Es ist zu erwarten, dass angesichts der prekären Lage der Haushalte des Bundes, der Länder und Gemeinden Investitionen dieser Größenordnung nur noch in Ausnahmefällen zu verwirklichen sind. Das ist bedauerlich. Aber wir haben in den letzten Jahren in Everswinkel und Alverskirchen eine soziale Infrastruktur geschaffen, die es den in unserem Dorf lebenden Menschen möglich macht, sich jetzt und in Zukunft hier wohl zu fühlen.

Die SPD Everswinkel / Alverskirchen möchte auch weiterhin engagiert und kompetent für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rat der Gemeinde mitarbeiten und „da sein“. Dafür benötigen wir bei der Kommunalwahl am 26. September 2004 Ihre Unterstützung und Ihre Stimme. Wir wissen, dass unsere Partei, die maßgeblich in der Bundesregierung den sicher notwendigen Umbau unseres Sozialstaats zu verantworten hat, uns Bürgerinnen und Bürgern vieles zugemutet hat. Auch uns in der SPD Everswinkel / Alverskirchen fehlte bei manchen Entscheidungen der Bundesregierung die klare Richtung und die soziale Ausgewogenheit. Aber, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bei der Kommunalwahl am 26. September 2004 geht es nicht um Bundespolitik, sondern um die Zukunft von Everswinkel und Alverskirchen. Wir bitten Sie, unsere engagierte und erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre im Rat der Gemeinde Everswinkel zur Grundlage Ihrer Wahlentscheidung zu machen und dem SPD-Kandidatenteam ein überzeugendes Votum für die Weiterführung ihrer bürgernahen Kommunalpolitik zu geben.

Bei der anstehenden Kommunalwahl wird nicht nur ein neuer Gemeinderat gewählt, sondern auch der Bürgermeister unserer Gemeinde. Die SPD Everswinkel / Alverskirchen hat sich auch schon bei der letzten Kommunalwahl für einen Verwaltungsfachmann als Bürgermeister stark gemacht und deshalb bei der Stichwahl unseren heutigen Bürgermeister Ludger Banken unterstützt. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren unterstreicht - trotz einiger unterschiedlicher Auffassungen -, dass diese Entscheidung richtig war. Deshalb hat die SPD-Mitgliederversammlung einstimmig entschieden, Ludger Banken auch bei der Kommunalwahl am 26. September 2004 zu unterstützen.

Wir bitten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme für die SPD-Ratskandidatinnen und -kandidaten und unseren Bürgermeister Ludger Banken.

Thesen zur Kommunalpolitik in Everswinkel und Alverskirchen

1.

Die Entwicklung der kommunalen Demokratie erfordert einerseits eine ausreichende und sichere Finanzausstattung und andererseits einen realistischen Blick für das Machbare. Die Priorität der kommunalpolitischen Entwicklung liegt in den kommenden Jahren in der Sicherung des Erreichten.

2.

Demokratie lebt auch im kommunalen Bereich von der Vielfalt und vom Wechsel: Deshalb ist es unser wichtigstes Ziel bei der Kommunalwahl am 26. September 2004 die absolute Mehrheit der CDU zu brechen.

3.

Das stürmische Wachstum unserer Gemeinde muss beendet und durch eine organische und sozial verträgliche Entwicklung abgelöst werden.

4.

Die Entwicklung neuer Baugebiete hat sich an den Interessen der bauwilligen Everswinkeler Familien, vor allem hinsichtlich der Grundstücksgröße und -preise zu orientieren. Dabei soll weitere Verdichtung Vorrang vor Neuausweisung haben.

5.

Der Ortsentwicklungsplan ist komplett zu überarbeiten, um zu seiner ursprünglichen Zielvorstellung – nämlich Entwicklung im Westen Everswinkels möglich zu machen – zurück zu kommen.

6.

Die verkehrliche Belastung des Ortskerns darf nicht durch neue Baugebiete im Süden Everswinkels erhöht werden.

7.

Die gute Qualität unserer Schulen ist zu sichern. Mittelfristig ist es das Ziel der SPD Everswinkels / Alverskirchens, alle Schulen zu echten Ganztagschulen umzugestalten.

8.

Das HÖT in Everswinkel, der Jugendtreff in Alverskirchen und das Vitusbad sind als wichtige Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien zu erhalten und mit Augenmaß zu attraktivieren.

9.

Die weitere Förderung des Verkehrsvereins und damit auch die Erhaltung der Postagentur sind für die SPD Everswinkel / Alverskirchen unabdingbar.

10.

Der Bau einer weiteren Sporthalle für die Waldorfschule und den SC DJK Everswinkel ist anzustreben, wenn eine sichere Finanzierung erreicht werden kann. Dafür wollen wir uns einsetzen.

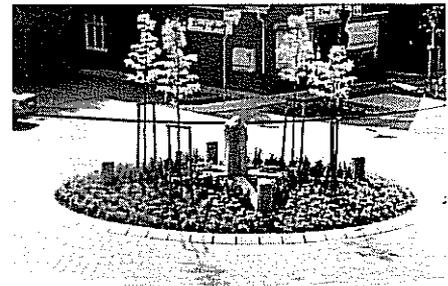
Kommunale Demokratie

Unser Dorf ist Heimat und Lebensraum für alle hier wohnenden Menschen. Deshalb ist es ständige Aufgabe aller kommunalpolitisch Verantwortlichen dafür zu sorgen, dass Everswinkel und Alverskirchen auch in Zukunft als lebens- und liebenswertes Gemeinwesen empfunden werden. Voraussetzung hierfür ist eine soziale Infrastruktur, die sich an den Bedürfnissen der hier lebenden Familien, Alleinstehenden und älteren Menschen orientiert.

In den vergangenen 20 Jahren ist nicht zuletzt durch Initiative der SPD viel Positives geschaffen worden (HOT, Vitusbad, Sporthallen, Altenheim). Andererseits ist es wichtig, dass sich die Bürger an allen Planungs- und Entschei-

dungsprozessen frühzeitig und wirksam beteiligen können. Nur so führen **Bürgerengagement** und **ehrenamtliche Tätigkeiten**, die letztendlich ein lebendiges Gemeinwesen ausmachen, dazu, dass **demokratische Beteiligungsformen** wie **Einwohnerversammlungen** wirksam genutzt werden.

Darüber hinaus ist die Entwicklung der Gemeindeverwaltung zu einem **Dienstleistungszentrum für Bürgerinnen und Bürger** eine ständige Aufgabe. Dazu ist es nötig, die „Angebotspalette“ und die Öffnungszeiten immer wieder zu überprüfen und an den Bedürfnissen der Bürger zu orientieren.



Dorfentwicklung - Was soll aus Everswinkel und Alverskirchen werden?

Die Gemeinde Everswinkel ist in den vergangenen Jahrzehnten enorm gewachsen. Diese Entwicklung hat zu einer Reihe von Problemen und Fehlentwicklungen geführt: historische Bausubstanz wurde leichtfertig geopfert und der dörfliche Charakter Everswinkels missachtet. So ist fast unmerklich aus unserem Dorf eine kleine Stadt mit dörflichen Reststrukturen geworden. Der Wunsch der großen Mehrheit der Everswinkeler Bürger ist es jedoch, in einem überschaubaren Gemeinwesen zu leben, in dem man nicht nur die Nachbarn kennt. Deshalb ist es eine wichtige Zukunftsaufgabe, zu einem organischen Wachstum zurückzufinden, das einerseits den Bestand von Schule, Kindergarten und anderen Einrichtungen sichert, aber andererseits die noch vorhandenen Elemente bewahrt.

Dazu gehört auch, dass die weitere Entwicklung Everswinkels ortskernnah in Richtung Westen verläuft. Nicht zuletzt um eine weitere Verkehrsbelastung der Berg- und Bahnhofstraße zu vermeiden. Mittelfristig ist der Bau einer Ortsumgehung zu prüfen. Die Erhöhung der innerörtlichen Verkehrssicherheit ist insbesondere im Hinblick auf Kinder und Radfahrer eine ständige Aufgabe.

In Alverskirchen, das noch zweifellos ein „echtes“ Dorf ist, geht es darum, trotz moderater Entwicklung von Wohnbaugebieten und Gewerbe, die in Everswinkel geschehene Fehlentwicklung zu vermeiden. Das im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ gegründete Bürgerteam Alverskirchen hat in beeindruckender Weise den neuen Kreisverkehr gestaltet und ist ein wichtiger Faktor für die weitere Entwicklung und Gestaltung Alverskirchens.

Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass der erreichte Standard des öffentlichen Personennahverkehrs auch in Zeiten knapper Kassen gehalten werden kann und insbesondere das Nachtbusangebot als besonderer Beitrag zur Verkehrssicherheit im vollen Umfang beibehalten wird.

Die Gestaltungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde werden nicht zuletzt von der Finanz- und Kassenlage bestimmt. Deshalb ist für die Kommunen eine ausreichende und sichere Finanzausstattung zu fordern. In den vergangenen Jahren haben wir in Everswinkel durch umfangreiche Projektförderung des Landes (zuletzt beim Mitmachmuseum) eine hervorragende Infrastruktur geschaffen. Durch sparsame Haushaltsführung, die die SPD-Fraktion immer wieder eingefordert hat, müssen wir in Everswinkel diese Erfolge absichern.



Leben und Arbeiten in Everswinkel und Alverskirchen

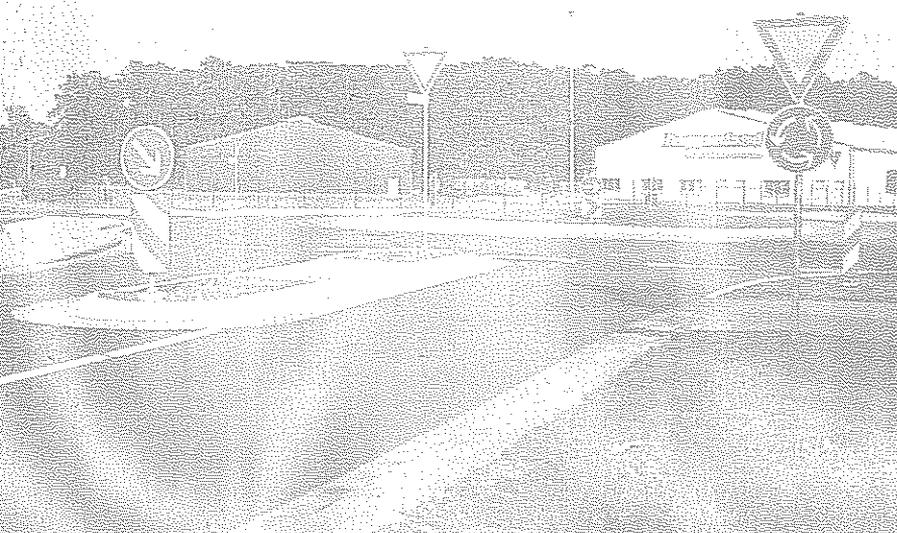
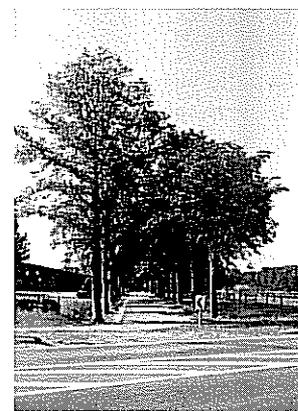
Umwelt und Naturschutz

Leben und Arbeiten gehören zusammen. Deshalb müssen bei der weiteren Entwicklung unserer Gemeinde die Schaffung neuer bedarfsgerechter **Gewerbegebiete** im Vordergrund stehen. Diese sollen in Everswinkel und Alverskirchen im Anschluss an bestehende Gewerbegebiete entstehen und als **umweltverträgliche Gewerbeparks** konzipiert werden.

Außerdem ist auch in Zukunft eine aktive **Wirtschaftsförderung** nötig, um bestehenden und neuen Betrieben Entwicklungsmöglichkeiten zu geben. Dieses ist insbesondere vonnöten, um für unsere Bürger neue Arbeitsplätze zu schaffen und damit auch einen Beitrag dazu zu leisten, eine Entwicklung zur „Schlafstadt“ zu verhindern. Die schon in der Vergangenheit erfolgreiche Ansiedlungspolitik ist durch umfangreiche Unterstützung bei Antrags- und Genehmigungsverfahren, insbesondere bei Existenzgründungen abzusichern.

Neben **Handwerk und Gewerbe** ist in unserer Gemeinde auch die **Landwirtschaft** ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Die SPD tritt dafür ein, die Lebensfähigkeit der bäuerlichen Familienbetriebe zu stärken und zukunftsfähig zu machen. Dazu gehört der Ausbau zusätzlicher Erwerbsquellen (Fremdenverkehr, erneuerbare Energie) und eine Honorierung für die Pflege der münsterländischen Parklandschaft.

Die SPD stellt seit langer Zeit die ökologisch orientierte Entwicklung unserer Gemeinde in den Mittelpunkt ihrer kommunalpolitischen Arbeit. Wie auch in anderen Politikfeldern ist in der Vergangenheit von der CDU-Mehrheitsfraktion dieser Bereich häufig stiefmütterlich behandelt worden. Hier gibt es einiges nachzuholen: Im Rahmen der weiteren Diskussion des **Ortsentwicklungsplanes** ist die Erarbeitung eines **Grünordnungsplanes** zur Vernetzung der Biotopstrukturen zu leisten. Auch der Erlass einer **Baumschutzsatzung** sowie Anpflanzung von Hecken, Alleen, Obstwiesen und eine landschaftsgerechte Ortsrandbepflanzung müssen noch stärker realisiert werden.

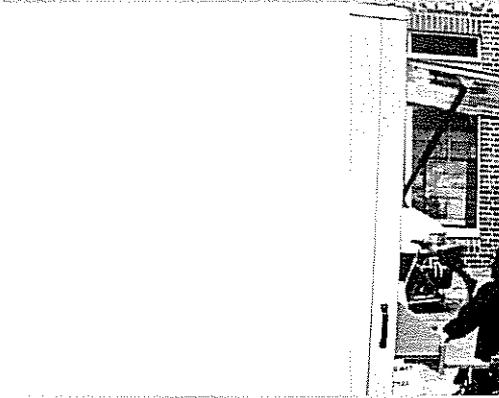
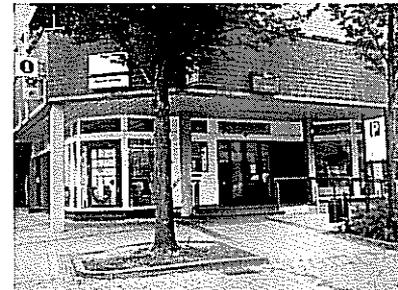


Fremdenverkehr

Jede Investition im Umwelt- und Naturschutz ist gleichzeitig eine wirksame Förderung des Fremdenverkehrs. Darüber hinaus ist die erfolgreiche Arbeit des Verkehrsvereins und des Bürgerschützen- und Heimatvereins als Träger des „Mitmachmuseums“ weiterhin zu unterstützen. Sie sind neben anderen dafür verantwortlich, dass sich Everswinkel zu einem attraktiven Standort für Kurzzeiterholung und Fahrradtouristik entwickeln konnte. Hauptaufgabe bleibt jedoch die Pflege der münsterländischen Parklandschaft, denn deshalb kommen die auswärtigen Besucher zu uns.

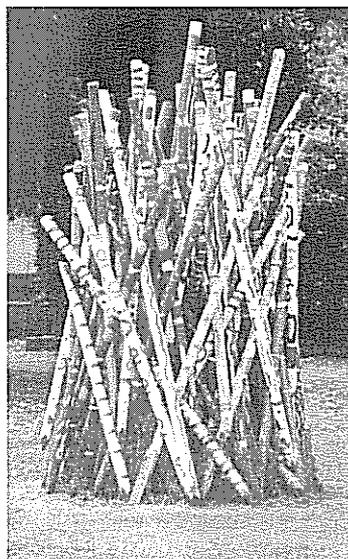
Everswinkel/Alverskirchen ein soziales Dorf

Sozialpolitik steht im Zentrum der kommunalpolitischen Arbeit der SPD in unserer Gemeinde: „Unser Dorf ist Heimat und Lebensraum für alle hier lebenden Menschen. Deshalb ist es Pflicht der kommunalpolitisch Verantwortlichen, in Everswinkel eine soziale Infrastruktur zu schaffen, die es den hier lebenden Familien, Alleinstehenden und älteren Menschen möglich macht, sich in unserem Dorf wohl zu fühlen.“ Diese Aussage aus dem SPD-Wahlprogramm von 1994 ist auch heute noch gültige Richtschnur unserer kommunalen Sozialpolitik und ist insbesondere heute – in Zeiten knapper Kassen – zu unterstreichen.



Familien

Die relativ guten Lebensbedingungen für Familien in Everswinkel und Alverskirchen sollen erhalten und möglichst weiter verbessert werden. Damit Kindererziehung und Berufstätigkeit besser in Einklang gebracht werden können, müssen die **Kinderbetreuungsmöglichkeiten** stetig ausgebaut werden. Außerdem sollen die Wohnbedürfnisse von Familien als Grundlage für Planung und Schaffung neuen Wohnraums berücksichtigt werden.



Kinder und Jugendliche

Das HÖT und der Jugendtreff in Alverskirchen sind auf Dauer zu sichern. Darüber hinaus ist es nach wie vor das Ziel der SPD, das **HÖT auch am Wochenende** für die Kinder und Jugendlichen zu öffnen. Die Attraktivität der Spielplätze soll erhalten werden.

Ältere MitbürgerInnen

Selbstbestimmtes Leben im Alter war und ist die Maxime der SPD Everswinkel. Durch die Arbeit der ambulanten Pflegedienste und das im Jahr 2000 fertig gestellte Altenhilfezentrum (heute Haus St. Magnus) haben sich die Lebensbedingungen unserer älteren Mitbürger deutlich verbessert. Um die Arbeit des Hauses St. Magnus und die dort lebenden Menschen nachhaltig zu unterstützen, arbeiten viele BürgerInnen dort ehrenamtlich mit. Dieses Engagement ist anzuerkennen und zu fördern.

Behinderte MitbürgerInnen

Die Integration unserer behinderten MitbürgerInnen – insbesondere der Bewohner des Hauses St. Vitus – ist in den vergangenen Jahren ein gutes Stück vorangekommen. Das „**Miteinander Leben**“ ist für alle selbstverständlich geworden. Demnach bitten wir alle Everswinkeler Bürger, sich vor allem durch persönliche Einzelkontakte für ein natürliches Miteinander einzusetzen.



Schulen

Unsere Schulen dienen nicht nur der Wissensvermittlung. Sie sind vielmehr Mittelpunkte des sozialen und kulturellen Lebens in unserer Gemeinde. Deshalb ist es unerlässlich, das qualitativ hochwertige Schulangebot in Everswinkel und Alverskirchen zu erhalten und weiter zu entwickeln. Dazu gehört auch kurzfristig der Ausbau der **Betreuungsangebote über Mittag**. Mittelfristig strebt die SPD an, alle Schulen zu echten Ganztagschulen umzugestalten, um damit die Qualität des Bildungsangebots zu heben und einen Beitrag zur Chancengleichheit zu leisten.

Sport

Unsere Gemeinde ist eine sportliche Gemeinde. Der SC DJK Everswinkel ist der größte und bedeutendste Verein in Everswinkel. Er betreibt die Sportstätten und sorgt für ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Gleiches gilt für die DJK Alverskirchen. Deshalb wird sich die SPD auch in Zukunft dafür einsetzen, dass sich Sport- und Freizeitaktivitäten in unserer Gemeinde entwickeln können: Nach dem Bau des neuen Umkleidegebäudes im Sportpark Wester soll nach Auffassung der SPD auch die geplante Erweiterung der Umkleiden in Alverskirchen gefördert werden. Darüber hinaus wird der Bau einer weiteren Sporthalle in Everswinkel (SC DJK / Waldorfschule) angestrebt. Das Vitusbad ist in seinem Bestand zu sichern, mit Augenmaß zu attraktivieren und - soweit notwendig - technisch zu sanieren.

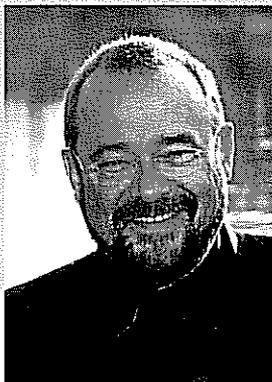


Kultur und Heimatpflege

Das kulturelle Leben in Everswinkel und Alverskirchen wird ganz wesentlich von den 74 aktiven Vereinen getragen. Das ist gut so. Die Gemeinde kann und soll sich deshalb auf die Unterstützung und Förderung dieser Vereine beschränken. Beispielhaft seien hier die Leistungen des Kulturkreises, des Verkehrsvereins und des Bürgerschützen- und Heimatvereins genannt.

Obwohl schon an anderer Stelle beschrieben, möchten wir hier auch noch einmal auf die Bedeutung des **Bürgerteams Alverskirchen** hinweisen. Diese Aktivitäten aller Vereine verdient unsere Anerkennung und Förderung.





Für Everswinkel in den Kreistag

Reinhard Schultz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Kreistages

Unternehmer

Otto-Wels-Straße 5
48351 Everswinkel

Telefon:
0 25 82 - 73 71 privat
0 30 - 22 77 73 71 dienstl.
0 23 82 - 91 44 50
Bürgerbüro

Fax:
0 25 82 - 96 22 privat
0 30 - 22 77 63 43 dienstl.

reinhard.schultzmdb@t-online.de
www.reinhard-schultz.de

Seit vielen Jahren arbeitet Reinhard Schultz im Kreistag Warendorf mit. Seit 20 Jahren ist er Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Landrat und Bewerber um das Landratsamt Detlef Ommen hat Reinhard Schultz das Gesicht des Kreises mitgeprägt.

Dabei konnte er immer dann am meisten bewegen, wenn die CDU im Kreistag keine absolute Mehrheit hatte. Immer dann, wenn die CDU allein regiert, wird sie arrogant und machtversessen. Das wurde unmittelbar nach der letzten Kommunalwahl besonders deutlich, als der frischgewählte Landrat Dr. Kirsch ohne Vorankündigung das Kreishaus in Warendorf zu einem Tagungs- und Veranstaltungszentrum ausbauen wollte, und das auf Kosten der Städte und Gemeinden. Das hat Reinhard Schultz gemeinsam mit vielen Bürgern verhindert: Weil ein erfolgreiches Bürgerbegehren drohte, zog die CDU ihre Pläne zurück.

Reinhard Schultz: Meine Schwerpunkte im Kreistag

■ **Umbau der Wirtschaftsförderung** von Gemeinde, Kreis und Region mit den Schwerpunkten Existenzgründungsoffensive, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Ausbildungsverbund und Beschleunigung von Genehmigungsverfahren. Stärkung der Innenstädte und Ortskerne. Ausrichtung der Sparkasse Münsterland-Ost zur Mittelstandsbank der Region.

■ **Verzahnung von Schule und Jugendarbeit**, flächendeckendes System verlässlicher offener Ganztagschulen.

■ **Unterstützung der Netzwerke von ehrenamtlich Tätigen**, Vereinen, Verbänden und Selbsthilfegruppen.

■ **Unterstützung einer zukunftsfähigen Entwicklung der Gemeinde Everswinkel** als familienfreundlicher Wohn- und Arbeitsort.

Viel für Everswinkel erreicht

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Bürgermeister Ludger Banken sowie der

SPD-Ratsfraktion konnte Reinhard Schultz wesentlich dazu beitragen, wichtige Vorhaben in Everswinkel durchzusetzen, z.B.:

■ Die Förderung des **Museums Bauernhof live „Up'n Hoff“** durch das Land Nordrhein-Westfalen.

■ Die Genehmigung und Finanzierung des **Kreisverkehrs in Alverskirchen**. Die Finanzierung des **Büggerradweges** in Alverskirchen.

■ Die Mitfinanzierung der gemeinsamen Einrichtung des DRK, des Fördervereins St.Vitus und der freiwilligen Feuerwehr durch die Landesstiftung.

■ Die abschnittsweise Verwirklichung des **Radweges zwischen Everswinkel und Hoetmar**.

■ Die weitere **Verbesserung der Busverbindungen** nach Münster und Warendorf.

Auch in den nächsten Jahren viel Arbeit

In den nächsten fünf Jahren will sich Reinhard Schultz weiter als Partner der Gemeinde für deren Entwicklung einsetzen. Besonders liegt ihm am Herzen:

■ Die Einrichtung einer echten **Ganztagsgrundschule** und eines **Ganztagsangebots an der Hauptschule** unter Einbeziehung der Jugendarbeit und des Sports.

■ Die **Verbesserung der Angebote des HOT** und des Jugendtreffs Alverskirchen.

■ Die **weitere Verbesserung des Nahverkehrsangebotes** in nord-südlicher Richtung (Drensteinfurt-Sendenhorst-Everswinkel-Einen/Müssingen).

■ Die **Überarbeitung des Ortsentwicklungsplanes** und Ausrichtung des Siedlungswachstums Everswinkels in Richtung Alverskirchen sowie Entlastung des Ortskerns vom nord-südlichen Durchgangsverkehr.

Reinhard Schultz sieht in der Kombination seiner Arbeit im Deutschen Bundestag und im Kreistag eine optimale Voraussetzung, dem Kreis und der Gemeinde Everswinkel auch in schwierigen Zeiten erfolgreich zu dienen.

Für Sie in den Gemeinderat



Wahlbezirk 8
Hans-Wolfram Kötting
Erlengrund 24
Tel. 0 25 82 / 82 91



Wahlbezirk 1
Claudia Jansen-Schultz
Otto-Wels-Str. 5
Tel. 0 25 82 / 73 71



Wahlbezirk 4
Marc Schmidt
Bergstraße 17
Tel. 0 25 82 / 90 22 99



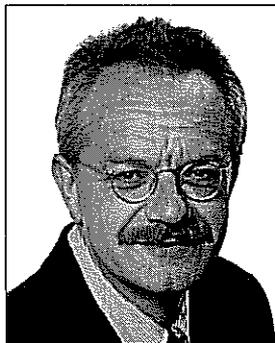
Wahlbezirk 7
Dr. Wilfried Hamann
Eichendorffstraße 6
Tel. 0 25 82 / 99 16 51



Wahlbezirk 11
Alexandra Telges
Kleikamp 1a
Tel. 0 25 82 / 66 90 69



Wahlbezirk 2
Lore Tröbst
Gartenstraße 18
Tel. 0 25 82 / 74 17



Wahlbezirk 5
Karl-Heinz Rauer
Goethestraße 9
Tel. 0 25 82 / 14 07



Wahlbezirk 9
Norbert Bückner
Erlengrund 14
Tel. 0 25 82 / 15 85



Wahlbezirk 12
Alfred Wolk
Wiemstraße 32a
Tel. 0 25 82 / 71 47



Wahlbezirk 3
Petra Bilstein
Bahnhofstraße 20a
Tel. 0 25 82 / 79 88



Wahlbezirk 6
Fred Heinemann
Holunderweg 23
Tel. 0 25 82 / 17 58



Wahlbezirk 10
Angelika Brandt
Erlengrund 28
Tel. 0 25 82 / 4 24



Wahlbezirk 13
Karl-Heinz Stubbe
Bahnhofstraße 11B
Tel. 0 25 82 / 99 67 76

**Die gute Alternative für
Everswinkel und Alverskirchen**



**Unsere Empfehlung für
die Bürgermeisterwahl:
Ludger Banken**

**Ihr SPD-Ortsverein im Internet:
www.spd-everswinkel.de**